

die Führungskräfte

Perspektiven

Zeitschrift für Führungskräfte

7-8/2009 Jahrgang 39



Karriere

Risikomanagement für Führungskräfte

Führung

Die Arbeitswelt von morgen

Arbeitsrecht

„Schutzloser Leitender Angestellter“



Darf Politik Spaß machen?

Liebe Leserin, lieber Leser,

selbstverständlich darf Politik Spaß machen. Politik soll sogar Spaß machen. Wenn wir uns bei unseren europäischen Nachbarn umsehen, hat zumindest der italienische Ministerpräsident Silvio Berlusconi offensichtlich ausgesprochen viel Spaß in seinem Amt, wenn auch nicht immer jugendfrei. Auch einige Mitglieder der britischen Ministerriege sind dem Vernehmen nach alles andere als Kinder von Traurigkeit. Nun wollen wir uns aber nicht vorstellen, dass Angela Merkel oder Frank-Walter Steinmeier nach italienischem Vorbild ... nein wirklich nicht. Aber den Eindruck, dass ihnen ihre politische Arbeit an sich Freude bereitet, vermitteln beide nun auch gerade nicht. Wie sollen dann aber dem Bürger Interesse und Freude an der Politik nahe gebracht werden, die mit ausschlaggebend dafür sind, dass er unsere parlamentarische Demokratie stützt und auch zu den Wahlurnen geht, wenn die Parlamente zu bestimmen sind. Statt dessen versucht Karl Lauterbach, der Gesundheitsexperte der SPD, den Deutschen das gesunde Grillen beizubringen und betätigt sich dabei als veritable Spaßbremse. Offensichtlich haben die Parteien gegenwärtig keine Antwort darauf, wie sie den Bürger für die Politik, geschweige denn für sich gewinnen wollen.

Niederschlag hat das sicherlich auch in der erschreckend niedrigen Wahlbeteiligung bei der diesjährigen Europawahl gefunden. Hinzu kommt, dass die Entscheidungsprozesse in der EU vielen als völlig undurchsichtig erscheinen. Der Versuch, dem eigenen Nachwuchs Struktur und Abläufe in der EU zu erklären, ist „total uncool“ und gilt als durchsichtiger Versuch, die Sommerferien zu ver-

derben. Europa ist zu kompliziert, um Spaß zu machen. Auch die Wahlwerbung hat die Menschen nicht gerade zu Begeisterungstürmen hingerissen. Die FDP warb mit „Silvana“, der Nachname spielte schon keine Rolle mehr und die CDU mit einem Jugendbildnis der Kanzlerin, bei denen sich einige gefragt haben mögen, warum Angela Merkel eine entfernte jüngere Verwandte zum Foto-Shooting geschickt hat. Der SPD fiel nichts besseres ein, als über die anderen zu schimpfen. Bei flüchtigem Betrachten konnte man sogar übersehen, dass es sich um eine SPD-Wahlwerbung handelte. Bei den Grünen machte es „WUMS“. Im Kleingedruckten übersetzt mit Wirtschaft, Umwelt, Menschlich und Sozial. Ein Wahlplakat mit Fußnote – darauf muss man erst einmal kommen.

Das alles lässt nichts Gutes für den Bundestagswahlkampf erwarten. Aus den Wahlkampfzentralen von CDU und SPD hört man bereits, dass es darum gehen müssen, Fehler zu vermeiden. Das klingt nicht nach Wählermobilisierung und Begeisterung. Das klingt nach einem grauen Einheitsbrei und gepflegter Langeweile. Ein Vergleich mit dem Sport sei hier erlaubt: Der fleißige Arbeiter, der sich darauf beschränkt, Fehler zu vermeiden, hat noch nie die Massen begeistert. Der Kreative, der auch einmal Fehler begeht, aber mit überraschenden Zügen Akzente setzt, hat die Chance zum Idol zu werden.

So ist es doch schon bezeichnend, dass sich nicht einmal die IG Metall in der Lage sieht, eine Wahlempfehlung auszusprechen. Selbst hartgesottene Politik-Junkies sind häufig nicht mehr in der Lage, die Unterschiede zwischen den Parteien auszumachen oder gar zu erklären. Die Bürger wollen aber den Wettbewerb der Parteien und sie wollen sich dafür begeistern lassen. Liebe Wahlkämpfer: Begeistert uns!

Und denen, die am Ende als Wahlverlierer das Feld verlassen, sei zum Trost gesagt: Sie müssen Ihre Wahlversprechen nicht halten und dürfen sich der Illusion hingeben, es besser zu können, wenn man sie nur lassen würde.

Ihr
Ulrich Goldschmidt

Titel: Führungskräfte konzentrieren sich auf ihre beruflichen Zukunftspläne und haben konkrete Karrierepläne. Aber: Wie sieht es mit der privaten Lebensplanung aus? (S. 10 bis 11)

Inhalt

Aktuell

- Arbeitsgerichte überlastet 4
- Finanzbranche – Personalmanagement 5
- CEC-Kongress 6

Management

- *Karriereknick – Risikomanagement für Manager* 10
- Cross-Mentoring – branchenübergreifender Erfahrungsaustausch 13
- *Führung, Kommunikation, Motivation* 16

Campus

- Wissenschaft weltoffen 18
- Die beliebtesten Arbeitgeber 19

Branchen-News

- Gehaltskürzung per Dekret, Metall/Elektro 21
- Finanz- und Wirtschaftsbranche 22

Vereinigung der Geschäftsführer

- Haftungsrisiko Geschäftsführung 24
- Differenzierte Lohnerhöhung 25

Recht/Steuern

- *Der Mythos vom „schutzlosen Leitenden Angestellten“* 26
- Bochumer Verband, Altersdifferenzierung bei Abfindungsregelungen 28
- Doppelbesteuerung, Betriebsveranstaltungen 29

Intern

- Exklusive Peking-Reise 30
- RG Nord, Pensionärsgruppe Berlin 31
- RG Köln 32
- Termine/Impressum 34